

Satzung
über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und
anderer Ehrungen durch die Stadt
Marktredwitz

in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Mai 1971 (Amtsblatt der Stadt Marktredwitz Nr. 5 vom 31.05.1971), zuletzt geändert durch 2. Änderungssatzung vom 25.10.2001 (Amtsblatt der Stadt Marktredwitz Nr. 10 vom 31.10.2001) in der vom 01.11.2001 an gültigen Fassung

Die Stadt Marktredwitz erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 25. Januar 1952 (BayBS I S. 461) folgende Satzung:

§ 1
Ehrenbürgerrecht

Die Stadt Marktredwitz kann auf Grund des Art. 16 der Gemeindeordnung Persönlichkeiten, die sich um die Entwicklung der Stadt hervorragende Verdienste erworben haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen.

Der Ehrenbürger erhält einen Ehrenbrief.

§ 2
Ehrensold

Die Ehrenbürger sind zu repräsentativen Veranstaltungen der Stadt als Ehrengäste einzuladen.

Ehrenbürgern, die unverschuldet wirtschaftlich in Not geraten, kann der Stadtrat einmaligen oder laufenden Ehrensold gewähren.

§ 3
Bürgermedaille

Die Stadt Marktredwitz stiftet eine Bürgermedaille. Die Bürgermedaille kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch treues und fruchtbares Wirken für das Wohl der Stadt große Verdienste erworben haben.

Die Zahl der Inhaber der Bürgermedaille wird jeweils auf 4 lebende Persönlichkeiten begrenzt.

§ 4

Ehrenring

Die Stadt Marktredwitz verleiht einen Ehrenring. Er wird an Mitglieder des Stadtrats für 18-jährige Tätigkeit im Stadtrat, an Ortssprecher für 24-jährige Tätigkeit im Stadtrat (unter Einrechnung des Zeitraums zwischen Beginn der Wahlperiode des Stadtrats und Durchführung der Ortssprecherwahlen) sowie an andere Persönlichkeiten für besondere Verdienste, die sie sich für das Wohl der Stadt erworben haben, verliehen.

§ 5

Verdienstmedaillen

(1) Die Stadt Marktredwitz verleiht eine Silberne und eine Goldene Verdienstmedaille.

(2) Die Silberne Verdienstmedaille wird an Persönlichkeiten für Verdienste, die sie sich für das Wohl der Stadt erworben haben sowie an Mitglieder des Stadtrats für eine Tätigkeit im Stadtrat, die über ein Jahrzehnt hinausgeht, und an Ortssprecher für eine 12-jährige Tätigkeit im Stadtrat (unter Einrechnung des Zeitraums zwischen Beginn der Wahlperiode des Stadtrats und Durchführung der Ortssprecherwahlen) verliehen.

(3) Die Goldene Verdienstmedaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere und außerordentliche Verdienste für das Wohl der Stadt erworben haben. Die Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille setzt im Regelfall den Besitz der Silbernen Verdienstmedaille voraus.

§ 6

Verleihungsanträge

(1) Der Oberbürgermeister und die Stadtratsfraktion sind berechtigt, geeignete Personen für die Ehrungen nach dieser Satzung vorzuschlagen. Die Vorschläge sind schriftlich einzureichen und eingehend zu begründen. Die Verleihung des Ehrenringes und der Verdienstmedaille an Mitglieder des Stadtrats und Ortssprecher bedarf keines besonderen Antrages und keiner Begründung.

(2) Der Stadtrat entscheidet über die vorliegenden Anträge in nichtöffentlicher Sitzung. Der Beschluss des Stadtrats bedarf einer Mehrheit von 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrats.

(3) Die Auszeichnung wird in der Regel in öffentlicher Stadtratssitzung überreicht.

§ 7
Widerruf

Die Stadt kann Auszeichnungen wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrats. Er wird mit Zustellung des Bescheides wirksam.

§ 8
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.*

* Diese Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Satzung in der ursprünglichen Fassung vom 09.02.1962 (ABl. Stadt MAK, Nr. 5/1962). Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der späteren Änderung ergibt sich aus den jeweiligen Änderungssatzungen.